140 030 000 M Uebertrag

3 000 000 M an Herrn Professor Dr. Kehr durch

I. Bezüge für . . . Juli . . . . . 1923 . . = 2 800 000 M

a) Grundvergütung . . . . . .

100 Mill. sind erst am 27/8 überwiesen, aber nach Heidelberg, da ihn Mitteilung über die neue Anschrift nicht rechtzeitig erreichte. Abhebung der Beträge durch Ortspolizei angeordnet, Bankgesetz. Alle Zahlungen dadurch erschwert.

10 529 880 M wurden später überwiesen, 33 bei keiner Zeit Dr.

Zur Erfüllung seiner Pflichtarbeit habe ich M 15. 20 Millionen (ein einziger Schein) durch Kurier nach Heidelberg überbracht. Fürsorgebeschäftigung der Postkurier erbeten.

Kg 5/9

13. Konzept.

Zentraldirektion
der
Monumenta Germaniae historica.

Berlin W 8, den 13. September 1923.
Wilhelmstr. 63.

Der Reichsminister der Finanzen.
III C 9600.

Berlin, den 23. August 1923.

Reichsminister des Innern.
II 7765 B.

Berlin NW. 40, den 5. September 1923.
Königsplatz 6.

An

die Herren Vorstände der angegliederten und nachgeordneten Dienststellen.

Betreff: Anderweitige Regelung des Steuerabzugs, Neufestsetzung der Ablieferungsfristen der einbehaltenen Einkommensteuerbeträge.

Beifolgend übersende ich einen Abdruck des Schreibens des Herrn Reichsministers der Finanzen - III C 9600 - vom 23. August 1923-, betreffend Neufestsetzung der Ermässigungen beim Steuerabzug, mit der Bitte um Beachtung bei künftigen Lohnzahlungen.

Ganz besonders verweise ich auf die auf der 3. Seite abgedruckte Verordnung nach der die Verwendungstermine, sowohl für die Entwertung der Steuermarken wie für die etwaige Abführung einbehaltener Steuern eine Änderung erfahren haben.

Im Auftrage

Posteinlieferungsschein
Einschreibbrief 622.
Wissenschaftl. Hilfsarbeiter
Ringelhöchen
Dr. Baethgen
Heb. Lohl Fraikelberg
Post Lichtenstein
Postnahme

Postkarte
30 Tausend Deutsches Reich
BAHN-PO
Berlin-Schöneberg
Hauptstr. 13.